

Schüler des Gisela-Gymnasiums holen sich den Sieg beim Münchner Planspiel Börse

Stadtsieger im Studentenwettbewerb belegen Platz drei in Bayern – Mit Nachhaltigkeitspapieren Gewinne erzielt

München (sskm). Stadtsieger beim Planspiel Börse für Schüler ist die Gruppe „Das A-Team“ des Gisela-Gymnasiums in Schwabing. Die Nachwuchsbörsianer Christoph Berger, Nikita Fedorovskiy und Florian Tichy hatten mit dem Handel von fünf verschiedenen Werten frühzeitig den Spitzenplatz im Wettbewerb erobert und diesen bis zum Schluss verteidigt. Innerhalb von zehn Wochen wuchs das fiktive Startkapital um 12,7 Prozent von 50.000 Euro auf 56.333 Euro an. Im bayernweiten Vergleich landete „Das A-Team“ auf Platz 13 von 10.016 teilnehmenden Schüler-Gruppen. Bundesweit erreichte das Team damit den 60. Platz mit nur 3.289 Euro weniger als die Bundessieger "Küstenjungs" aus Schleswig-Holstein.

Neben 254 Münchner Schülergruppen gingen in diesem Jahr 75 Studenten-Teams an den Start. Ihnen stand ein Startkapital von jeweils 100.000 Euro zur Verfügung. Mit einem Depotzuwachs von gut 17 Prozent erreichte das Gespann „Nemaxfan“ der Ludwig-Maximilians-Universität den ersten Platz. Christian Schießl und Alexander Kohles erzielten ihre Erlöse durch häufige Depotbewegungen, vor allem mit dem Handel von Zertifikaten. Unter 264 Teilnehmern aus ganz Bayern belegten die beiden Studenten den hervorragenden 3. Platz und in Deutschland Platz 11.

Vom 5. Oktober bis 15. Dezember konnten die Studenten 200 und die Schüler 175 ausgewählte Wertpapiere an der Börse kaufen und verkaufen. Die meisten Spielgruppen mussten im November Verluste hinnehmen. Seit dem Frühjahr waren die Aktienmärkte kontinuierlich gestiegen,

sodass viele Investoren zum Jahresende hin "Kasse gemacht" und Kursgewinne realisiert haben. Infolgedessen waren die Kurse zunächst gesunken und damit viele Depots im Wert gefallen.

Eine zweite Gewinnchance beim Planspiel Börse ist der EuroStoxx-Tipp. Den besten Treffer bei den Schülern landete eine Gruppe des Elsa-Brändström-Gymnasiums. Mit ihrem Tipp von 2.880 Indexpunkten kamen die Sieger Franziska von Mendel, Barbara Kretzsmar und Anja Stadler dem Stand von 2.876 Punkten am 15. Dezember am nächsten. Markus Döpgen und Michael Jochner, zwei Studenten der Technischen Universität München, holten sich mit ebenfalls 2.880 Punkten den ersten Platz unter den Jung-Akademikern.

Die Gewinnerteams aus der bayerischen Landeshauptstadt erhalten Geld- und Sachpreise im Gesamtwert von 5.800 Euro von der Stadtparkasse München. Die Siegerehrung findet im Januar statt. Der Sparkassenverband Bayern und der Deutsche Sparkassen- und Giroverband prämiieren zusätzlich die besten Spielgruppen bayern- bzw. bundesweit.

Das Planspiel Börse der Sparkassen findet europaweit statt und bietet die Möglichkeit, spielerisch und ohne Risiko Erfahrungen im Umgang mit Wertpapieren zu sammeln. Dadurch gewinnen die jungen Leute einen Einblick in die Zusammenhänge und Abläufe des Wirtschaftsgeschehens. Zum ersten Mal war das Thema Nachhaltigkeit beim Planspiel Börse von großer Bedeutung und viele Teams erzielten ihre Gewinne durch Anlagen in Nachhaltigkeitspapieren.

Nähere Informationen finden Sie im Internet unter:

www.planspiel-boerse.de

Jeder zweite Münchner vertraut in Geldfragen auf die Stadtparkasse München. Der Marktführer unter den Münchner Banken im Privatkundenbereich bietet mit 91 Geschäftsstellen, 49 SB-Servicestellen sowie 43 Kompetenz- und Beratungszentren das dichteste Filialnetz aller Kreditinstitute im Stadtgebiet. Mit ihren Partnern aus der Sparkassen-Finanzgruppe, dem größten Finanzverbund Deutschlands, verfügt die Stadtparkasse München über das gesamte Spektrum von Finanzdienstleistungen, Anlagemöglichkeiten und Finanzierungsformen. Mit rund 830.000 Kunden und einer durchschnittlichen Bilanzsumme (DBS) von 14,9 Milliarden Euro ist sie die größte bayerische und fünftgrößte deutsche Sparkasse (Stand 31.12.2007). Das 1824 gegründete Kreditinstitut beschäftigt rund 2.500 Mitarbeiter und 200 Auszubildende. Als Sparkasse engagiert sie sich in besonderem Maße im gesellschaftlichen und kulturellen Bereich für den Standort München.